

"CDU soll nicht länger den nützlichen Idioten für rot-grün abgeben!"

Nach der Abstimmung im Bauausschuss über die Westwallsperrung vor dem Kaiser-Wilhelm-Museum richtet die FDP an die CDU den Appell, "nicht länger den nützlichen Idioten abzugeben!" Im Bauausschuss war die CDU (zusammen mit der FDP) bei der strittigen Verkehrsfrage einer Mehrheit von SPD, Grünen und Linken unterlegen.

"Der planungspolitische Sprecher und Vorsitzende des Bauausschusses, Jürgen Wettingfeld (CDU), war bisher stolz darauf, alle wesentlichen Fragen der Stadtplanung in großer Koalition mit dem SPD-Sprecher Jürgen Hengst zu regeln. Die SPD hat ihm nun gezeigt, dass sie auch anders kann, wenn sie die Grünen und Linken auf ihrer Seite weiß. Das sollte der CDU zu denken geben, erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

Nach Ansicht der FDP drohen in der Innenstadt "weitere verkehrspolitische Unstimmigkeiten" wie beim Westwall. "Der zuständige Beigeordnete Martin Linne wird nicht locker lassen, wenn es um seine Vorstellungen in Sachen Breite Straße an der Dionysiuskirche und bezüglich der St.-Anton-Straße geht. Auch hier könnte es eine rot-rot-grüne Planungsmehrheit geben."

Bevor weitere Entscheidungen fallen, fordert die FDP ein Verkehrskonzept für das Gebiet Stadtumbau West:

"Es ist zweckmäßig, das geplante Parkraumkonzept mit einem entsprechenden Verkehrskonzept zu verbinden und nicht die beiden Konzepte getrennt voneinander zu diskutieren," erklärt Heitmann, der seine Fraktion auch im Planungsausschuss vertritt.